

erwünscht, wenn speciellere Fundorte mitgetheilt werden, und wir würden es sehr gerne sehen, wenn die einzelnen Beiträge aus engbegrenzten Florengebieten allmählig zu vollständigen engsten Localfloren sich ausdehnen. — Mit großem Danke würden wir es anerkennen, wenn uns von allen beobachteten Arten und Formen Exemplare mitgetheilt würden, damit diese als authentische Belege in unserem Universitätsherbarium niedergelegt werden können.

I.

Verzeichnifs der von mir in der Umgebung von Laubach gefundenen Pilze nebst Fundort *).

Vom Herrn Grafen Friedrich zu Solms-Laubach.

Uredo Caricis. Häufig bei Laubach. *U. segetum*. Ebenfalls. *U. receptaculorum*. Auf *Tragopogon pratensis*. Wiesen bei Laubach. *U. occulta*. Einmal auf *Secale Cereale* im Laubacher Feld gefunden. *U. Phyteumatum*. Wiesen bei Laubach. *U. muricella*. Auf *Pimpinella magna* im Laubacher Schloßgarten. *U. suaveolens*. Auf *Cirsium arvense* überall bei Laubach. *U. flosculosorum* auf verschiedenen *Compositen* bei Laubach. *U. Rumicum*. Auf Wiesen auf *Rumex Acetosa*. *U. Violarum*. Auf *Viola canina* und *silvestris* in Wäldern. *U. Lini*. Auf *Linum cathart.* beim Jägerhaus bei Laubach. *U. Capraearum*. Auf *Salix Capraea* und *cinerea* häufig. *U. gyrosa*. Auf *Rubus Idaeus* häufig. *U. populina*. Häufig auf *Pop. tremula*. *U. Potentillarum*. Gemein bei Laubach. *U. Alchemillae*. Hier und da in Wäldern. *U. Campanularum*. Häufig. *U. Rhinanthacearum*. Die Form auf *Euphrasia* beim Jägerhaus. *U. Caryophyllacearum*. Auf *Cerastium semidecandrum* beim Jägerhaus. *U. Rosae*. Ueberall auf Rosenblättern. *U. Fragariae*. Auf *Fragaria vesca*. Steinbach bei Laubach; Wickstädter Wald bei Assenheim. *U. Rubigo vera*. Gemein. *U. candida*. Auf *Capsella Bursa pastoris* und auf *Scorzonera hispanica*.

Aecidium Compositarum. Auf *Lampsana*, *Prenanthes muralis* und *Taraxacum* bei Laubach häufig. *A. Urticae*. Auf *Urtica dioica* bei Laubach. *A. Violae*. Häufig auf *Viola silvestris* und *canina* bei Laubach. *A. leucospermum*. Auf *Anemone nemorosa*. Einförste bei Laubach; Feldheimer Wald. *A. Ranunculacearum*. Auf *Ranunculus Ficaria* und *repens*, sowie auf *Aquilegia vulgaris* beim Jägerhaus. *A. Falcariae*. Auf *Pimpinella magna* im Schloßgarten zu Laubach. *A. Leguminosarum*. Auf rothem Klee im Laubacher Schloßgarten. *A. elongatum*. Auf *Rhamnus Frangula*. Sehr gemein. *A. cornutum*. Auf Ebereschenblättern, gemein.

Puccinia Graminis. Sehr gemein auf Gräsern und Getreidearten. *P. Polygonorum*. Auf *Polygonum Bistorta*. Wiesen bei Laubach. *P. Aegopodii*. Auf Blättern von *Aegopodium Podagraria* beim Jägerhaus und im

*) Die Namen nach Rabenhorst's Kryptog.-Flora Deutschlands.

Laubacher Schloßgarten. *P. Adoxae*. Auf *Adoxa Moschatellina* im Feldheimer Wald. *P. Prunorum*. Auf einem Zwetschenbaum, dessen Blätter sämmtlich befallen waren, in den Laubacher Gärten. *P. Anemones*. Einförste bei Laubach; Jägerhaus. Auf *A. nemorosa*. *P. Stellariae*. Auf *St. graminea* in der Steinbach bei Laubach.

Phragmidium incrassatum. Auf Rosenblättern. Häufig. *Ph. apiculatum*. Jägerhaus bei Laubach. Auf *Sanguisorba*.

Tubercularia vulgaris. Auf dürrem Holz. Sehr häufig.

Oidium Leucoconium Desm. Auf Rosenblättern. Häufig.

Peronospora devastatrix Caspary. Auf Kartoffellaub. Ueberall. *P. Umbelliferarum*. Auf *Aegopodium Podagraria* im Laubacher Schloßgarten.

Dactylium funosum. Auf faulenden Kartoffelstengeln bei Laubach.

Botrytis parasitica. Auf *Capsella* häufig.

Helminthosporium velutinum. Auf dünnen Zweigen im Laubacher Schloßgarten. *H. arundinaceum*. Auf lebenden *Phragmites communis*. Henriettenhof bei Ruppertsburg.

Cladosporium epiphyllum. Auf trockenen Blättern gemein bei Laubach.

Polythrincium Trifolii. Auf lebenden Kleeblättern bei Laubach.

Ceratium hydroides. Auf faulem Holz im Laubacher Schloßgarten.

Pilobolus crystallinus. Auf menschlichen Excrementen. Laubach.

Ceuthospora phaeocomes. Auf faulem Stroh. Laubach.

Hysterium Fraxini. Auf dünnen Eschenzweigen. Jägerhaus bei Laubach. *H. quercinum*. Ueberall auf dünnen Eichenästen. *H. Pinastri*. Auf Nadeln von *Juniperus communis* am Oberseener Hof.

Sphaeria fimbriata. Häufig. Auf lebenden Blättern von *Carpinus Betulus*.

Hypoxyton vulgare. Auf faulem Holz in den Waldungen. *H. polymorphum*. An denselben Orten. Etwas seltener.

Chaetomium murorum. An Mauern im Laubacher Schloß.

Perisporium populinum. Faulende Pappelblätter bei Laubach.

Erysibe fuliginea. Auf *Sanguisorba* auf Wiesen gemein. *E. communis*. Auf verschiedenen Pflanzen gemein. *E. guttata*. Auf *Corylus* gemein. *E. adunca*. Auf Weidenblättern häufig; auf Blättern von *Prunus spinosa* im Wetterauer Grund bei Laubach. *E. penicillata*. Auf *Berberis vulgaris*. Im Schloßgarten in Laubach.

Sclerotium Clavus. Hin und wieder in der Saat auf *Secale cereale*. *S. complanatum*. Zwischen faulendem Laub. Im Laubacher Schloßgarten.

Spumaria alba. An Grashalmen hin und wieder bei Laubach.

Lycogala epidendron. Faulende Baumstrünke bei Laubach. Häufig.

Arcyria punicea. Auf faulendem Holz in der Steinbach bei Laubach.

A. nutans. Auf einem dünnen Kirschenast im Laubacher Schloßgarten einmal gefunden.

Stemonitis fusca. Auf faulem Holz in der Steinbach bei Laubach.

Physarum nutans. Auf faulem Stroh bei Laubach.

Didymium cinereum. Auf Moos im Laubacher Schloßgarten.

Trichoderma viride. Auf dürren Zweigen in den Laubacher Waldungen.

Elaphomyces granulatus. In den Laubacher Wäldern unter der Erde. An vielen Stellen gefunden.

Cyathus crucibulum. Auf Holz an verschiedenen Stellen bei Laubach.

C. striatus. In den Wäldern bei Laubach ziemlich häufig.

Pyronema Marianum. Auf Kohlplätzen in den Wäldern bei Laubach.

Bulgaria inquinans. Auf Eichenholz. Häufig.

Ascobolus Solms-Laubachii Rabenhorst. (*Fungi europaei exsiccati*. Cent. V, Nr. 420.) Im Laubacher Schloßgarten auf Hasenexcrementen einmal in großer Menge gefunden.

Peziza pallescens. Auf Holzstücken in Wald. Hölzchen bei Laubach. *P. cyathoidea*. Auf faulem Stroh bei Laubach. Häufig. *P. relicina*.

Auf einem jetzt verschwundenen Strohdach bei Laubach. *P. corticalis*.

Auf trockener Rinde von Pappeln im Laubacher Schloßgarten. *P. cerina*.

Auf Baumstrünken. Einförste bei Laubach; Wald bei Rülfenrod bei Alsfeld. *P. bicolor*.

Auf abgefallenen Eichenzweigen überall im Frühjahr. *P. calycina*.

Auf abgestorbenen Lärchenzweigen. Im Heinzberg und am hohen Rain bei Laubach. *P. nivea*.

Auf faulem Holz, Buchenlaub etc. An dunklen Orten ziemlich häufig. *P. scutellata*.

Auf mulmiger Erde. Schloßgarten, auch zerstreut in den Waldungen. *P. brunnea*.

Auf der Erde. Am Ramsberg bei Laubach. *P. hemisphaerica*.

Auf Erde im Wald. Beim Jägerhaus. *P. nigrella*.

Auf Erde zwischen Moos in Fichtenwäldern. Im Thiergarten und im Eichelgarten bei Laubach. *P. fascicularis*.

Auf trockenen Aspenzweigen. Sänges bei Laubach; Engelthaler Wald. *P. Omphalodes*.

Auf Kohlplätzen in den Laubacher Wäldern. *P. humosa*.

Zwischen Moos hin und wieder bei Laubach. *P. rutilans*.

Auf einer Meilerstelle am Strickberg bei Laubach. *P. cupularis*.

Auf Erde. Beim Jägerhaus. *P. tuberosa*.

In einem Bosquet im Laubacher Schloßgarten.

Morchella esculenta. Arnsburger Wald.

Thelephora hirsuta. An Holz überall bei Laubach. *T. purpurea*.

Etwas seltener als vorige. *T. calcea*. Auf Hollunderstämmen im Laubacher Schloßgarten.

Hericium Caput Medusae Pers. Ein Exemplar fand ich im Langder Revier im sog. Heegwald an einer Baumwurzel. Bisher nicht in Deutschland gefunden.

Hydnum Auriscalpium. Auf Kiefernzapfen im Wald bei Nonnenrod.

Daedalea unicolor. Im Walde auf Buchenstämmen häufig. Laubach.

D. quercina. Auf Eichenstämmen. Obernseener Hof.

Polyporus versicolor. An abgefallenen Buchenzweigen. Gonterskircher Gemeindewald. *P. zonatus*.

Auf einem Weidenstock. Laubacher Schloßgarten. Auch sonst überall. *P. hirsutus*.

An Bohnenstangen bei Echzell. *P. salicinus*.

An einem Weidenstamm im Laubacher Schloßgarten. Bei Gedern an einer alten Weide. *P. igniarius*.

An Obstbäumen und anderem Holz sehr häufig bei Laubach. *P. betulinus*.

Im Feldheimer Wald. An Birken. *P. adustus*.

Auf Mistbeetbrettern. Im Laubacher

Schloßgarten. *P. fumosus*. An Weiden im Laubacher Schloßgarten. *P. lucidus*. Buchen im Feldheimer Wald. *P. varius*. h. *nummularius*. Auf abgefallenen Buchenzweigen bei Ruppertsburg im Wald. *P. squamosus*. An Weidenstämmen. Laubacher Schloßgarten. *P. perennis*. Auf der Erde in der Steinbach bei Laubach. *P. brumalis*. Auf Buchenstrünken im Kirchberg bei Laubach. *P. subsquamosus*. Auf einem Eschenstock im Laubacher Schloßgarten.

Lenzites variegata. Eichenstock im Wald. Im Eichberg bei Laubach.

Schizophyllum commune. An einem Corylusstrauch im Laubacher Schloßgarten.

Cantharellus crispus. Auf abgefallenen Buchenzweigen in den Laubacher Waldungen.

Laubach, den 16. Juli 1862.

II.

Geaster coliformis Pers. bei Darmstadt.

Von Herrn Reallehrer Dr. Otto Buchner.

Im Herbst 1857 fand ich bei Darmstadt einen *Geaster*, der von Herrn Prof. Hoffmann als *G. coliformis* Pers. bestimmt wurde. Dieser Fund muß als besonders interessant deswegen angesehen werden, weil dieser Pilz vorher nur in Norfolk und Suffolk beobachtet worden war. Der Standort bei Darmstadt ist ein Gebüsch, welches zur Anlage des Karlshofs gehört, und aus einzelnen größeren Bäumen mit darunterstehendem Buschwerk besteht. Der Boden ist sehr sandig. Mit Ausnahme eines Jahres fand ich ihn daselbst regelmäßig Ende September und Anfang October wieder, manchmal in 18—20 Exemplaren. Der Pilz steht immer einzeln, aber in der Nähe eines finden sich meist noch 2—3 weitere. Sie kommen zu dieser Zeit in verschiedenen Zuständen der Entwicklung vor, doch größtentheils vollständig ausgebildet und geöffnet. Dieses Jahr fand ich zum ersten Mal den Pilz mit noch vollständig geschlossenen Peridien, während er im Beginn der Zerreißung derselben häufiger vorkam. Der Stern selbst widersteht lange den Einflüssen der Witterung und bleibt über ein Jahr unverändert; ich habe viele solche äußere Peridien im trockenen Laub gefunden, während die inneren ganz verschwunden oder sehr zerfetzt waren. An den Stellen, wo ich die Sporen ausstreute, fand ich später nie Pilze. Die Größe wechselt sehr. Die Kugel hat einen Durchmesser von $\frac{3}{4}$ bis fast 2 Zoll. Exemplare kamen nach Wien, Berlin, Upsala, Frankfurt a. M., Gießen und Dresden.

In demselben Gebüsch findet sich auch *Geaster mammosus* Fr. manchmal in bedeutender Menge, immer nur in sehr kleinen Exemplaren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde](#)

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Solms-Laubach Friedrich

Artikel/Article: [Verzeichniß der von mir in hiesiger Gegend gefundenen Pilze nebst Fundort. 62-65](#)